DriveControlSuite V 6.7-D

Die neue DriveControlSuite ermöglicht Ihnen durch die **Umstellung auf 64 Bit** die Verwaltung deutlich größerer Antriebsprojekte, in denen Ihnen jetzt auch **EtherNet/IP** für die industrielle Kommunikation zur Verfügung steht. Beim **Live-Firmware-Update** bietet die neue Auswahl Neueste Version erhöhten Bedienkomfort.

Ab der V 6.7-D ist für die Installation und den Betrieb der DriveControlSuite Windows 11 (64 Bit) oder Windows 10 ab Version 1809 (64 Bit) erforderlich.

- **EtherNet/IP**
  SB6, SC6, SI6: Neben PROFINET und EtherCAT steht Ihnen mit der neuen Feldbusvariante V 6.7-D-**IP** der Firmware jetzt auch EtherNet/IP für die industrielle Kommunikation zur Verfügung. Nähere Informationen hierzu finden Sie im neuen Handbuch für EtherNet/IP sowie in den neuen Versionen der Antriebsregler-Handbücher.
  - **Neue Assistenten und Parameter**
    Für die Parametrierung von EtherNet/IP stehen Ihnen zahlreiche neue Parameter zur Verfügung, die für eine zielgerichtete Inbetriebnahme der Kommunikation auf den neuen Assistenten thematisch für Sie gruppiert sind (Assistenten: EtherNet/IP > ...).
- **DS6: Umstellung auf 64 Bit**
  Im Zuge der Umsetzung der Anforderungen des Cyber Resilience Acts (CRA) wurde die DriveControlSuite von Qt5 in 32 Bit zu Qt6 in 64 Bit migriert. Durch die Umstellung auf 64 Bit kann die DriveControlSuite mehr Arbeitsspeicher adressieren und ermöglicht somit die Verwaltung deutlich größerer Projektdateien. Für die Installation und den Betrieb der DriveControlSuite ist zukünftig Windows 11 (64 Bit) oder Windows 10 ab Version 1809 (64 Bit) erforderlich.
- **Live-Firmware-Update: Neueste Version**
  Die neue Auswahl Neueste Version ermöglicht Ihnen, komfortabel mehrere Antriebsregler auf einmal auf die jeweils neueste verfügbare Firmware-Version zu aktualisieren, ohne diese für jede Baureihe bzw. Feldbusvariante manuell auszuwählen (Fenster Online-Verbindung, Register Live-Firmware-Update).

Weitere Neuerungen

- **PROFIdrive: Momentenreduzierung, Antriebsdaten**
  Für Siemens Telegramme 102 und 105 gibt es jetzt einen neuen Assistenten Momentenreduzierung (MOMRED), zusätzlich wurde Assistent Zusatztelegramm 750 um Parameter M558 ergänzt. Assistent Antriebsdaten wurde für die Auffindbarkeit über die Suche um die Koordinaten der Bezugsdrehzahl sowie die maximale Drehzahl erweitert (Parameter: M571, B83).
- **Motorpotentiometer: Bereichsgrenzen**
  Drive Based: Die Grenzen des Wertebereichs für die Zusatzfunktion Motorpotentiometer wurden geöffnet und erlauben jetzt mehr Freiheit bei der Parametrierung, die neuen Default-Werte sind 100 % bzw. -100 % (Parameter: G362, G363).

Optimierungen

- **Predictive Maintenance: Last Matrix senden**
  Ab DriveControlSuite V 6.7-D kann die Last-Matrix wieder an STÖBER gesendet werden. Durch eine technische Umstellung seitens Microsoft waren bei STÖBER server- und softwareseitige Anpassungen erforderlich, um das Senden der Last-Matrix wieder zu ermöglichen.
- **Displaytext: Werte speichern**
  SB6: Für Antriebsregler der Baureihe SB6 mit Bedieneinheit wurde der Displaytext für den Fall optimiert, dass Aktion A00 Werte speichern aufgrund des Schreibschutzes der SD-Karte fehlschlägt (Ergebnis: A00[2] = 16: SD-Schreibschutz).
- **Analoge Eingänge/Ausgänge**
  SB6: Für Antriebsregler der Baureihe SB6 mit Klemmenmodul XB6 kann über die Assistenten jetzt der Modus der analogen Ausgänge AO1 und AO2 zwischen Strom- und Spannungsquelle umgeschaltet werden, für den Geschwindigkeits-Override werden jetzt alle verfügbaren analogen Eingänge als Quelle angezeigt (Assistenten: Analoger Ausgang 1, Analoger Ausgang 2, Geschwindigkeits-Override: Quelle).

11/2026 | ID 443237

- **Doppelachsregler: Parameterprüfung, zyklische Sollwertvorgabe**
  SC6, SI6: Für Doppelachsregler gab es eine Korrektur bei der Aktualisierung der Sollwertvorgabe in Achse B, wenn in beiden Achsen dasselbe Bewegungskommando mit zyklischer Sollwertvorgabe aktiv ist. Zusätzlich wurde die Plausibilitätsprüfung für die Lüft- und Einfallzeiten der Bremsen um Achse B erweitert (Parameter: F04[1], F05[1]).
- **Software-Endschalter**
  Außerhalb der Software-Endschalter verweigert die Achse jetzt auch Tip+ und Tip- sowie die Bewegungskommandos MC_TorqueControl, MC_GearIn und MC_GearInPosition.
- **Referenzierung**
  Drive Based, PROFIdrive: Beim Referenzieren über Referenz- oder Endschalter werden jetzt die korrekte Geschwindigkeit und Bewegungsrichtung verwendet, wenn vor dem Referenzieren das Bewegungskommando MC_MoveVelocity im zyklischen Modus ausgeführt wurde (Modus: I424 = 1: Geschwindigkeit zyklisch).
- **Bewegungskommandos: MC_MoveAdditive, MC_Winder**
  Beim mehreren aufeinanderfolgenden Bewegungskommandos MC_MoveAdditive wird die Bewegung jetzt verweigert, wenn das Kommando durch einen Wertebereichsüberlauf zu einer negativen Bewegung führen würde. In der Applikation Drive Based Center Winder werden in der Betriebsart Kommando jetzt beim Wechsel von MC_Winder zu einem anderen Bewegungskommando die korrekten Sollwertvorgaben verwendet.
- **FSoE: Prozessdaten-Mapping**
  SX6, SY6: Die sicherheitsrelevanten Parameter im Prozessdaten-Mapping werden jetzt beim Geräteanlauf auf das Standard-Mapping gesetzt, um ggf. unbeabsichtigte Änderungen zu korrigieren.
- **EtherCAT: Prozessdaten-Mapping**
  SC6, SI6: Bei Doppelachsreglern gab es eine Korrektur für Array-Parameter in Achse B für anwenderdefinierte Mappings, bei Einzelachsreglern wird auf den Assistenten für das Prozessdaten-Mapping jetzt nur noch der Kanal für Achse A angezeigt (Assistenten: Empfangs-Prozessdaten RxPDO, Sende-Prozessdaten TxPDO).
- **PROFIdrive: Antriebsdaten, Halt-Signal**
  SB6, SC6, SI6: Für die Auffindbarkeit über die Suche wurden die Koordinaten der Bezugsdrehzahl sowie die maximale Drehzahl auf den Assistenten ergänzt (Parameter: M571, B83; Assistent: Antriebsdaten). Wenn eine laufende Bewegung über das Halt-Signal der Steuertafel unterbrochen wird, wird das unterbrochene Bewegungskommando jetzt fortgesetzt, sobald das Signal für den Halt nicht mehr aktiv ist.
- **Sensorlose Vektorregelung 2.0: Bremse**
  Wenn die Bremse bei bestehender Online-Verbindung aktiviert wird, werden die zugehörigen Parameter jetzt umgehend vollständig angezeigt (Steuerart: B20 = 4: ASM - Sensorlose Vektorregelung 2.0).
- **Störungsspeicher**
  Im Störungsspeicher wurde die Anzeige der Motortemperatur für PTC-Thermistoren sowie die Anzeige der Stromwerte für Ereignisse mit Kurz-/Erdschluss oder Überstrom optimiert (Ereignisse: 31: Kurz-/Erdschluss, 32: Kurz-/Erdschluss intern, 33: Überstrom).
- **Antriebsregler duplizieren**
  Beim Duplizieren eines Antriebsreglers im Projektbaum zeigt das Fenster Meldungen nicht mehr fälschlicherweise den Eintrag Rückdokumentationen gelöscht.

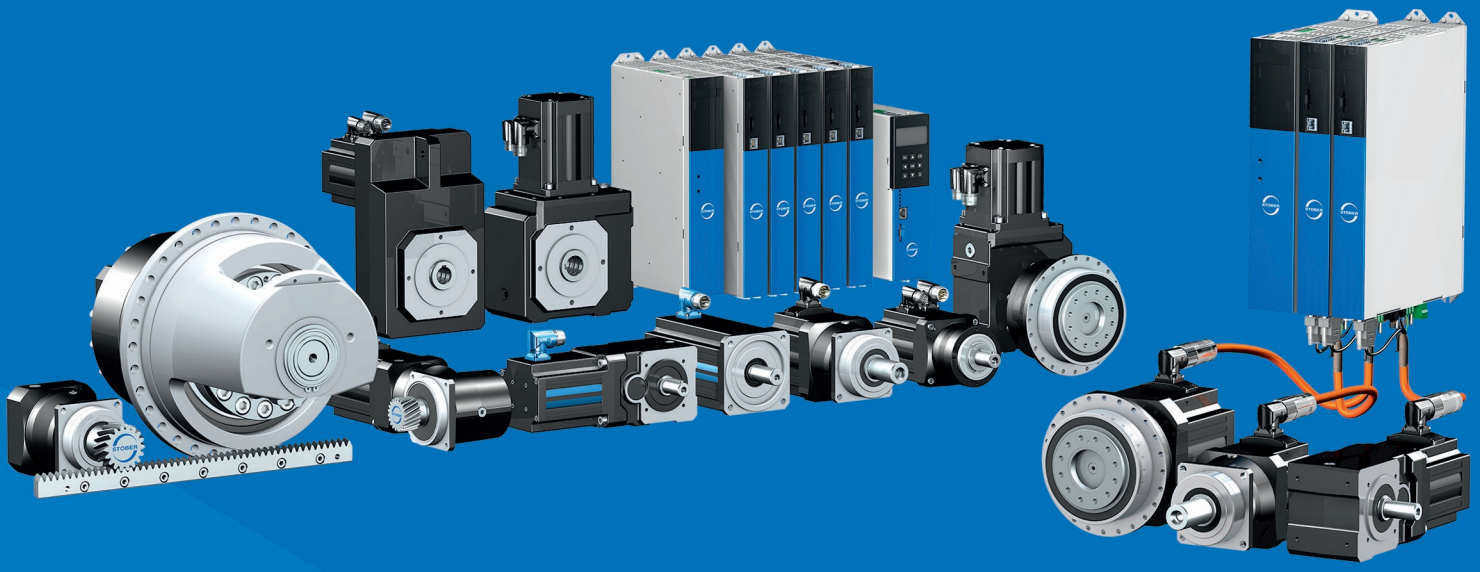
11/2026 | ID 443237

DriveControlSuite V 6.7-D SP1

Dieses Release dient der Produktpflege und beinhaltet allgemeine Optimierungen.

- **Service-Kommunikation**
  SC6, SI6: Die neue Firmware enthält eine Korrektur für die Service-Kommunikation zwischen DriveControlSuite und Antriebsreglern mit Produktionsnummern ≥ 9500000 (Typenschild: S/N; Parameter: E52[2]).
- **EtherNet/IP**
  SB6, SC6, SI6: Um bei CODESYS-Steuerungen die Nutzung von Komfortfunktionen für die zyklische Kommunikation zu verbessern, wurde die EDS-Datei (*.eds) um zusätzliche Informationen zum Prozessdaten-Mapping erweitert.
- **DriveControlSuite**
  Die DriveControlSuite kann jetzt auch auf virtuellen Maschinen betrieben werden, bei denen keine Komponenten für die Darstellungen von 3D-Inhalten installiert sind.

11/2026 | ID 443237



4 4 3 2 3 7 .

11/2026

STÖBER Antriebstechnik GmbH + Co. KG
Kieselbronner Str. 12
75177 Pforzheim
Germany
Tel. +49 7231 582-0
mail@stoeber.de
www.stober.com

24 h Service Hotline
+49 7231 582-3000

Copyright © STÖBER
Alle Rechte vorbehalten.

www.stober.com